



# DER KINDER KUH Hirte

SPEISEKARTE FÜR UNSERE KLEINEN (BIS 12 JAHRE)

© ANGELA GIESE





## Wir erzählen euch Geschichten aus dem Kuhhirten



Vor 350 Jahren, es gab noch keinen elektrischen Strom, keine Kühlschränke, Autos, Telefone und Fernseher, lebte noch niemand auf der Insel in der Weser. Die Menschen, die in der Stadt lebten, hatten ein Problem: Milch wurde in großen Milchkannen von den Bauern verkauft, Plastik und Milchtüten, wie wir sie heute kennen, gab es auch noch nicht. Weil die Milch aber nicht gekühlt werden konnte, wurde sie sehr schnell sauer. Trinken konnte man sie nur an den ersten beiden Tagen nach dem Melken. Die Menschen machten Butter, Käse oder Dickmilch aus der frischen Milch, die sie nicht gleich trinken konnten. Für Kaffee und Kakao blieb deshalb am Ende der Woche nichts über. Da es sehr schwer ist, eine Kuh in der Stadt zu halten, mussten die Menschen jedes Mal, wenn sie Milch brauchten mit den Pferdewagen zu den Bauernhöfen in der Umgebung fahren, um frische Milch zu kaufen.

Da hatten die Senatoren der Stadt Bremen eine tolle Idee. Sie suchten einen Kuhhirten, der von der Stadt Bremen eingestellt wurde, um auf der Weserinsel, dem Stadtwerder (ein Werder ist eine Insel im Fluss) auf Kühe aufzupassen. Sie bauten dem Kuhhirten Hinrich Plums und seiner Familie ein kleines Haus.

Papa Plums durfte die Kühe melken und die Milch an die Bewohner der Stadt verkaufen. Die hatten jetzt immer frische Milch, ohne weit laufen oder fahren zu müssen.

Bald baute der Kuhhirte Plums sich einen Stall, dort konnten die Kühe im Winter schön warm stehen. Auch Hühner und Schweine hatten dort Platz. Heute werden dort im Kuhstall keine Tiere mehr gehalten, aber tolle Partys gefeiert. Im Sommer durften die Kühe draußen auf den Weiden rumlaufen und damit der Bauer alle seine Kühe gut im Auge behalten konnte, baute er sich einen Turm. Von diesem Turm konnte er genau sehen, wo die Kühe gerade waren, weglaufen konnten die Kühe ja nicht, weil der Kuhhirte auf dem Werder wohnte.

In dieser Speisekarte erzählen wir euch Geschichten über die Familie von Papa Plums, seiner Frau und den drei Kindern, Sohn Manuel, Tochter Celina und Baby Arthur. Um der Mama bei der vielen Hausarbeit zu helfen, wohnte auch noch eine Magd mit ihren Kindern: Nadine, Sonja und Sascha im Dachgeschoß des Kuhhirten.

Unser Koch Sascha hat selbst als Kind im Kuhhirten gelebt, er hat für euch die Fotos von den Speisen gemacht, damit ihr sehen könnt, wie die Speisen aussehen, die die Kinder des Kuhhirten auch gerne gegessen haben.

Damit ihr euch nicht langweilt, während ihr auf das leckere Essen wartet, haben wir für euch Vorlagen zum Ausmalen gemacht. Buntstifte könnt ihr bei uns ausleihen.



An einem schönen Tag spielten Celina und die Kinder der Magd (Sonja, Sascha und Nadine) an einem kleinen Teich neben dem Kuhstall. Sascha probierte Fische zu angeln, es wollte aber nicht richtig klappen, weil ein vorwitziges Huhn immer wieder angelaufen kam und Sascha in die Füße pickte. Sonja probierte das Huhn mit einem Korb zu fangen, stolperte aber dabei und schupste Sascha aus Versehen ins Wasser. Sascha, der nicht schwimmen konnte, paddelte wie wild und schluckte Wasser. Manuel wurde von dem Geschrei der Mädchen angelockt. Er lachte, lief in das hüfthohe Wasser und half Sascha heraus. Der hatte in der Aufregung nämlich gar nicht bemerkt, dass er im Wasser stehen konnte. Frau Plums (die Frau vom Kuhhirten) tröstete Sascha und sagte: „ich kochte dir eine leckere Hühnersuppe mit kleinen Muschelnudeln, Erbsen, Wurzelfische und kleinen Kraken aus Geflügel – Bockwurst. Diese Suppe wärmt dich, ist gesund und deine Fische hast du auch. Ihr könnt diese Suppe hier auch probieren, ein *Schatzsuppe* kostet € 4,90



Für Baby Arthur gab es nichts Schöneres, als mit seiner Mama in den warmen Kuhstall zu gehen und zu beobachten, wie die Kühe gemolken wurden. Es roch immer so gut nach frischem Heu und Milch. Wenn Mama Plums danach die frische Milch zum leckeren Milchreis kochte, zappelte der kleine Mann aufgeregt herum, denn er wusste, daß auf den Milchreis danach eine dicke Kruste aus Zimt und Zucker gestreut wurde. Wir servieren euch den Milchreis in einen kleinen roten Topf mit Deckel Ihr könnt dann selbst entscheiden, ob und wie viel Zimt und Zucker Ihr draufstreuen möchtet. Wir verkaufen den Mini Topf



Wir servieren euch den Milchreis in einen kleinen roten Topf mit Deckel Ihr könnt dann selbst entscheiden, ob und wie viel Zimt und Zucker Ihr draufstreuen möchtet.

*Milchreis* für € 4,60



Die kleine Nadine fand eines Tages am Brunnen vor dem Haus einen kleinen grünen Frosch. Sie war sich sicher, daß es sich um einen verzauberten Prinzen handelte. Vorsichtig legte sie den Frosch in ihre Schürzentasche, zu jeder Mahlzeit holte sie ihn aus der Tasche, setzte ihn auf den Tisch und gab ihm etwas zu essen. Nach 3 Tagen wurde es Papa Plums zu viel, er schimpfte und wollte, dass der Frosch nach draußen gebracht wird. Nadine weinte und sagte, dass es nicht ginge, weil er ja noch nicht zum Prinzen verwandelt wurde und wenn er kein Prinz ist, wird sie nie zur Prinzessin. Hier wusste die Mama Plums vom Kuhhirten Rat. Sie versprach Nadine einmal im Monat ein Zaubermahl zu kochen, solange, bis der Frosch zum Prinzen und Nadine zur Prinzessin wird. Das Froschkönig – Mahl wurde so gemacht: ein Brunnen aus frischen Kartoffelstampf gefüllt mit Sauce, in einem Garten aus Erbsen. Daneben eine Prinzessin aus paniertem Putenfleisch mit einem kleinen grünen Frosch (Haribo) am Tellerrand Ihr könnt diesen Zauber auch ausprobieren



Pro *Froschkönig* € 6,80

### „Männer Abend“

Seit einigen Tagen fehlten Eier aus der Hühnerecke im Kuhstall. Mama Plums konnte es sich nicht erklären. Die Hühner legten doch sonst so fleißig Eier. Der Kuhhirte sagte, sie solle sich nicht sorgen, er und die beiden Jungs würden sich am Abend im Kuhstall auf die Lauer legen und beobachten, wer so frech ist und die Eier klaut. Manuel und Sascha hatten ein wenig Angst, was ist, wenn es Piraten sind, die mit Ihrem Boot über die Weser schippern und an Land gingen, um zu stehlen. Zur Sicherheit bewaffneten Sie sich mit Holzschwertern. Die Zeit wollte so gar nicht vergehen und laut reden durften sie auch nicht, sonst hätten die Piraten sie ja gehört. Es war fast neun Uhr am Abend und die drei hatten schon mächtig Hunger, da raschelt etwas im Stroh. Was glaubt ihr, was das war? Ein kleiner Fuchs machte sich über die Eier her. Manuel und Sascha sprangen auf und schlugen mit voller Kraft an die leeren Milcheimer, dazu schrien sie aus Leibeskräften. Das war vielleicht ein Getöse, der Fuchs verschwand und kam nie wieder. Die Mama freute sich und machte für ihre Helden einen „Piratenspieß“, er wird auch heute noch aus Putenfleisch und frischer Paprika gemacht, dazu eine richtig scharfe Tomatensauce nur für echte „Männer“ (wird separat gereicht) mit Süßkartoffel-Pommes .



*Piratenspieß* € 5,60



Im Winter ging der Kuhhirte einmal mit seiner Frau zum Kohl Ball, die Magd war traurig, da sie nicht mit durfte, sie musste auf die Kinder aufpassen. Celina tröstete sie und sagte: „Sei nicht traurig, wir machen unsere eigene Kohl-Party“. Gesagt-gegan, Manuel holte den alten Handwagen raus und Celina schmückte ihn mit bunten Luftballons. Danach wurde er mit Brezeln, heißer Schokolade und dem kleinen Arthur beladen. Es wurden viele Spiele unterwegs gespielt. Sascha war der Sieger beim Weitspucken und Sonja konnte die Tannenzapfen am weitesten kullern. Trotzdem freuten sich alle, als sie wieder zuhause waren. Dort hatte die Magd den leckersten Grün-Kohl der Welt mit Kochwurst mit Salzkartoffeln vorbereitet. Die Kinder tranken Apfel-Saft aus Schnapsgläsern und stellten sich vor, daß echter Schnaps im Glas wäre. Danach wurde getanzt. Wir servieren euch ab Mitte November bis Mitte März einen Kohlteller mit Kartoffeln, Grünkohl und einer Kochwurst. Einen Apfel-Saft 0,02l im Schnapsglas bekommt ihr natürlich auch. Und wer kein Fleisch mag, bekommt statt der Kochwurst eine vegane Pinkel.



*Kinderkohl* für € 5,90

Im Frühjahr bekam die Katze von Celina Junge, die Katzenbabys waren so süß, die Kinder spielten fast den ganzen Tag mit ihnen. So kam es auch das Sonja mitbekam, dass die Katzenmama auf den großen Kastanienbaum vorm Haus kletterte und probierte Spatzenkinder aus einem Nest zu klauen, um Sie aufzuessen. Sonja schrie, um die Katze davon abzuhalten. Die Katze verjagte sich, beim Umdrehen riss sie jedoch das Nest herunter. Sascha fing zum Glück das Nest auf. Im Nest sahen die Kinder mit piepsten 2 kleine Spatzenkinder und großen Augen an. Manuel holte das Nest wieder in den Baum. Dieses Mal so, dass die Katze nicht rankam. In unserem Nest aus Vollkorn-Nudeln haben wir zwei kleine Fleischklöße gelegt und servieren das Ganze mit einer Kräutersahnesoße



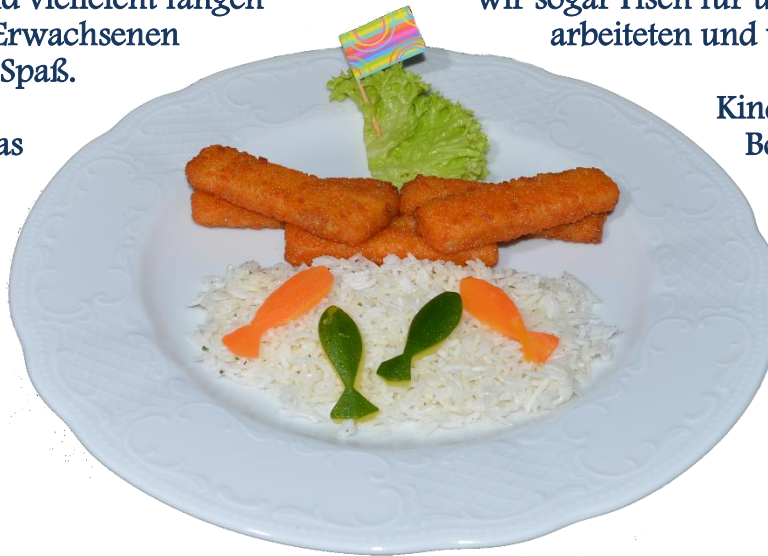
*Spatzenkinder* zum

kleinen Preis von € 5,30



Immer mehr Menschen kamen am Wochenende auf die Weser-Insel, um die frische Luft zu genießen. Sie brachten Kuchen mit, setzten sich in den Garten des Kuhhirten und kauften sich frische Milch. Schnell merkte der kluge Herr Plums, dass er auch Kaffee und leckere belegte Brote oder selbst gebackenen Kuchen an die Bremer verkaufen konnte. Umso länger sie im Garten saßen, umso mehr verzehrten sie. Mama Plums, die schon wieder Geld für neue Schuhe für die Kinder brauchte, hatte die Idee: „Lass uns doch eine Musikkapelle bestellen, ich koch dann für alle und wir verdienen so viel Geld, dass wir Schuhe kaufen können“. Gesagt – Getan das einzige Problem war, keiner konnte sich um die Kinder kümmern. Da hatte Celina eine Idee. Wir leihen uns von Opa das alte Boot und fahren auf dem Werdersee herum. So stören wir euch nicht und vielleicht fangen wir sogar Fisch für unser Abendbrot. Das war ein Tag! Die Erwachsenen arbeiteten und verdienten Geld und die Kinder hatten Spaß.

Opa schenkte den heute könnt Ihr das Kuhhirten finden Passend zu dem unseren 5 Fischstäbchen kleinen Teller



Kindern das Boot, auch Boot noch im Garten des und darin spielen. Ausflug servieren wir „Seemannsteller“. auf Butter-Reis mit Gemüsefischen pro € 5,60

Nadine hatte einen ihrer neuen Schuhe verloren! Sie weinte bitterlich. Alle Kinder halfen ihr suchen und endlich entdeckte Sascha den Schuh im Hundekorb. Der Hund hatte sich den Schuh stibitzt und leider auch drauf rum gekaut. Er war nicht mehr zu gebrauchen. Sonja neckte Nadine und meinte: „jetzt musst du immer auf einem Bein rumhüpfen“. Celina tröstete Nadine, sie gab ihr ein paar Schuhe, die ihr zu klein geworden, aber immer noch gut waren. Mama Plums machte an diesen Tag einen tollen

*Aschenputtel- Prinzessinnen- Salat.*

Wir machen diese Speise aus:

grünem Salat, Cocktailtomaten, Gurken, Kochschinken, Ei und rosa Dressing, alles garniert mit kleinen Schuhen, ausgestochen aus Toastbrot.

Pro Salat € 5,30





Manuel hat mit seinen Klassenkameraden in der Schule beim Sportfest einen Lederball beim Tauziehen gewonnen. Nach langen Überlegungen entschieden die Freunde sich, Manuel sollte den Ball mit nach Hause nehmen. In der Stadt gab es keinen Platz zum Spielen, aber auf der Weide vor dem Kuhhirtenhaus konnten Sie das neue Spiel „Fußball“ ausprobieren, ohne daß es jemanden störte. Die Klassenkameraden spielten jeden Tag Fußball und wurden immer besser. Am 4 Februar, es war ein kalter Tag und die Kinder hatten den ganzen Tag draußen Fußball gespielt, rief Mama Plums die Kinder in die Küche. Sie sagte: „Wärmt euch ein wenig auf, ich mach euch was Leckeres zum Essen, etwas das euch Kraft für das nächste Spiel gibt“. Als die Kinder am Tisch warteten, überlegte Manuel, Fußballklub gründen könnten. So könnten sie gegen andere Klubs spielen. Den Namen für den Klub gefunden haben die Kinder schnell auf dem Stadtwerder sie alle in Bremen gefunden. „WERDER“ weil sie ja immer spielten und „BREMEN“, weil BREMEN. Inzwischen wohnten. Also WERDER Essen fertig. Es duftete hatte Mama Plums auch das Essen auf den Tisch so gut und als die Kuhhirtin das Leben lang GRÜN–WEIß“. Auf stellte, riefen die Kinder begeistert: „ein den Tellern war leckerer Spinat, gekocht mit einen Klecks Sahne, abgeschmeckt mit Muskat, dazu weiße Kartoffeln und Spiegeleier, die von beiden Seiten gebraten wurden, sodass man das Eigelb nicht sofort sehen konnte. Bei uns bekommt ihr den grün/ weißen „Werder Teller“ mit Salzkartoffeln, Spinat und einem Spiegelei für € 5,30



Mama Plums und die Magd hatten alle Hände voll zu tun. Das Gemüse im Garten war reif und mussten geerntet und eingemacht werden. „Wir brauchen eure Hilfe“ sagten sie zu den Kindern. „Wenn ihr uns im Garten ein wenig zur Hand geht, erzählen wir euch die ganze Zeit über Geschichten über Zwerge und Elfen“. Die Kinder halfen gerne und hörten sich Geschichten über Zwerge, die unter dem Gemüsebeet wohnten, aber das Gemüse von unten anknabberten und Elfen, die bei Nacht kamen, um das Gemüse mit Feenstaub zu verzaubern, damit es schneller wuchs und viele Vitamine speicherte, an. Am Abend kochte die Magd Vollkorn-Nudeln mit einer leckeren und sehr gesunden Soße aus viel und Belohnung für frischem Gemüse und als Extra kleine Zwerge aus die Arbeit gab es außerdem dürft für € 5,50 Bockwürstchen. Auch ihr Tomaten-Sauce Vollkorn-Nudeln, Gemüse/ Zwerge essen. und 3 kleine Bockwurst-  
*Zwergenschatz*





„Juhu, der Zirkus ist auf dem Stadtwerder“. Im Frühjahr besuchte der Zirkusdirektor eines kleinen Zirkus Herrn Plums und fragte, ob der Zirkus auf der Kuh-Weide für eine Woche gastieren dürfte. Herr Plums erlaubte es. Die an und halfen beim Aufbau und Füttern der Clown, er machte immer Späße, mit denen er große spitze Mütze auf dem Kopf, die wie eine wippte die Mütze immer hin und her und des Clowns, dann konnte er nichts mehr Schuhe. Mama Plums hatte Mitleid mit dem in die Hutkrempe, jetzt rutschte die Mütze zauberte der Clown Wasser zu Eis und Sahne, Eier und Zucker ein leckeres Plums machte den Kindern dann ein Vanille. Auf die oberste Kugel setzte sie Mütze sein und aus bunten Schokolinsen roter Nase, garniert wurde alles mit sah so toll aus, dass der kleine Arthur das Wir verkaufen unseren *Eis-Clown* für



Kinder freudenten sich mit den Artisten Pferde. Am liebsten mochten sie den die Kinder belustigte. Er hatte eine Einschulungstüte aussah. Beim Laufen manchmal rutschte sie über die Ohren sehen und stolperte über seine großen armen Wicht und nähte ein Gummi nicht mehr. Aus Dankbarkeit er zeigte der Mama, wie man aus Speise-Eis machen konnte. Mama Sahne-Eis aus Schokolade und eine Eiswaffel, die sollte die machte sie ein Clowns-Gesicht mit bunten Zuckerstreuseln. Das Eis Eis erst gar nicht essen wollte.

€ 3,80

Ein weißes Pferd, das bunt für den nächsten Auftritt geschmückt war, stand früh morgens auf der Weide als Sonja aus dem Fenster sah. Es war noch sehr Nebelig und man konnte das Pferd nur schemenhaft erkennen. Das Zaumzeug glitzerte in der aufsteigenden Sonne. Sonja war sicher, dass es ein Einhorn war. Sie wollte sich davon nicht abbringen lassen und erzählte jedem, dass eben nur sie das Einhorn sehen konnte. Als der



Zirkus wieder weiterzog, war Sonja ein wenig traurig. Mama Plums zauberte ein ganz tolles *Einhorn Eis* für die Kinder. Vanille und Erdbeer-Eis mit rosa und blauer Sahne mit vielen kleinen Mini-Marshmallows, und Zucker Streusel aus kleinen bunten Einhörnern zu kaufen bei uns für € 3,90

Kleinen Kindern, die noch nicht so viel essen können, bieten wir einen Extra-Teller und ein Kinderbesteck an, damit sie von den Eltern was naschen dürfen. Kostet „ein Lächeln“

Wir hoffen, dass unsere Kinder – Speisekarte gefällt

Unsere Geschichten sind natürlich erfunden, hätten aber auch genauso passieren können. Die tatsächliche Geschichte des Kuhhirten findet ihr auf unserer Homepage



[www.derkuhhirte.de](http://www.derkuhhirte.de)

Wir haben für euch einen Kinderspielplatz, den eure Eltern von unserer Terrasse und von der Veranda aus einsehen können.



Bei schlechtem Wetter dürft ihr in unserem Spielzimmer spielen.



einen Wickeltisch findet ihr im Damen Waschaum



Kinderhochstühle und Kinderbestecke sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

An einigen Biergartenfesten haben wir extra Kindermädchen, die mit euch basteln und die euch schminken



Einschulung

Im Mittelpunkt des Einschulungsbuffets stehen bei uns die Schulstarter.

An Weihnachten, Muttertag und zu basteln wir mit den Kinder sind bei uns

Diese 8 Geschichten DIN A 4 bei bestellen und dazu auch Buntstifte ausleihen.



zu Ostern, am Pfingsten Kleinen. willkommen !

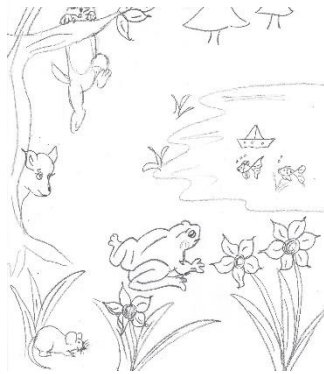
Malbilder zu den könnt ihr euch in unserer Bedienung



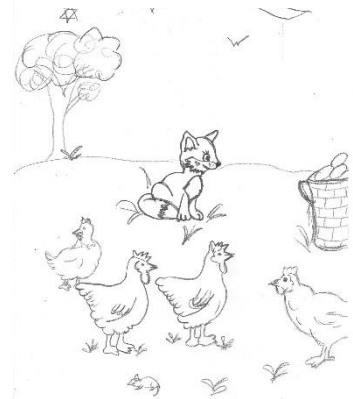
**Sascha fällt ins Wasser**



**Nadine fängt einen Frosch**



**Fuchs im Hühnerstall**



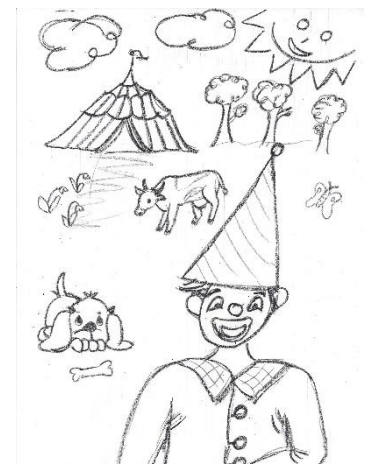
**Katzen & Spatzen**



**Grün Weiß Werder**



**Der Clown**



**Sonjas Einhorn**



**Der Kuhhirte**

